

TOP Ö14)

Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Am 21.05. fand die Samtgemeindeübung der Freiwilligen Feuerwehren der SG-Fürstenau statt. Ausgearbeitet wurde die Übung von den Kameraden der FF-Fürstenau. Die Übung fand auf dem Gelände der Firma Ricke Agrar in Fürstenau statt.

Nach zwei Jahren Corona Pause hat die Übung gezeigt, dass wir eine schlagkräftige Wehr in unserer SG haben. Dies haben die Kameradinnen und Kameraden auch bei einem Wohnhausbrand am Folgetag der Übung bei einem Ratsherrn unserer SG unter Beweis gestellt. Die Übung hat aber auch Verbesserungsbedarfe aufgezeigt. Dies wurde von den Kameradinnen und Kameraden in einer konstruktiven Einsatznachbesprechung festgestellt.

Vom 13.06. bis zum 20.06. stand der Drogenpräventionszug „Revolution Train“ in Bersenbrück. Unsere Jugendpflegerin Kristina Heidemann war mit ihrer Kollegin sehr engagiert in diesem Projekt beteiligt. Aus unserer Samtgemeinde haben Klassen der IGS Fürstenau teilgenommen. Das Feedback zu diesem Projekt war ausschließlich positiv.

In den vergangenen Wochen habe ich an den Zeugnisvergaben der Sek1 der IGS Fürstenau, der Sek2 der IGS Fürstenau und heute an der Zeugnisvergabe der Deula Freren teilgenommen. An der Sek1 Abschlussfeier der OBS Berge hat der stellv. SGBM und Ortsbürgermeister der Gemeinde Berge Dimitri Gappel teilgenommen. Allen Abschlussklassen noch einmal herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Am Dienstag fand der BOP (Berufsbildungsparcours) in der IGS Fürstenau. Ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der Maßarbeit, der IGS, der SG-Fürstenau und natürlich der etwa 30 Ausbildungsbetriebe, die sich dort vorgestellt haben. Teilnehmende Schulen, waren die achten Klassen der OBS Berge, der Marienschule und der IGS Fürstenau.

Ebenfalls in dieser Woche fand eine Videokonferenz der SG-Fürstenau und der SG Artland, mit dem LK Osnabrück und der ETN (Emslandtel) statt. Das Thema Richtfunk nimmt nun Fahrt auf. In den beiden SG sollen nun 13 Funktürme errichtet werden, die nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern in den ländlichen Gebieten ein Breitbandangebot ermöglichen, sondern gleichzeitig die weißen Flecken im Mobilfunkbereich eliminieren sollen.

Ein weiteres Gespräch mit dem Landkreis Osnabrück gab es zum Thema RROP. Insbesondere die Themen Windkraft und Freiflächenphotovoltaik sind für unsere Region relevant und werden uns in der Verwaltung und Ihnen als Ratsmitglieder häufig begegnen. Daher haben wir in einem heutigen Pressegespräch mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden noch einmal klargestellt, dass es aktuell noch keine Planungsgrundlage im LK-OS und in der SG-Fürstenau gibt, wo WKA

und Freiflächenphotovoltaikanlagen aufgestellt werden können. Wir raten Grundstückseigentümern davon ab, bereits Vorverträge mit Projektieren abzuschließen. Nach der Sommerpause wird es sicherlich weitere Gespräche mit dem LK-OS geben, um das weitere planungsrechtliche Vorgehen im Landkreis und den Mitgliedsgemeinden abzustimmen.

Zur Flüchtlingssituation in der SG-Fürstenau haben wir bereits in einer Pressemitteilung informiert. Derzeit befinden sich etwa 200 geflüchtete Menschen in der SG-Fürstenau. Hinzu kommen zwischen 400 und 600 Menschen im Auf- und Durchgangslager Fürsten Forest. Diese Menschen haben alle einen Ukrainischen Pass und werden nach der Registrierung im Durchschnitt nach etwa 10 Tagen weiter auf die niedersächsischen Kommunen verteilt.

Dann noch ein paar erfreuliche Nachrichten. Wir konnten jetzt die zweite Jugendpflegerstelle erfolgreich besetzen. Danke in diesem Zusammenhang an die Stadt Fürstenau, die die halbe Stelle in der Jugendpflege finanziell unterstützt. Zum 01.11. können wir zudem die vakante Stelle im Bereich zentrale Dienste besetzen. Wir sind froh eine erfahrene Verwaltungskraft gefunden zu haben, die ohne große Einarbeitungszeit das Team insbesondere im Personalwesen und in der Digitalisierung unterstützen kann.

Dann haben wir gestern aus dem Innenministerium des Landes Niedersachsen die Nachricht erhalten, dass unser Förderantrag für den Turnhallenersatzbau der Benedikt Turnhalle genehmigt ist. Die Förderung umfasst die höchstmögliche Summe Fördersumme von 400.000 €. Somit kommen wir in den Genuss einer Bundes- und Landesförderung.

Dann noch ein abschließender Hinweis. Der Landkreis hat am vergangenen Wochenende zu einer kleinen Feierstunde im Kreishaus eingeladen. 50 Jahre Gebietsreform – 50 Jahre Landkreis Osnabrück. Wir möchten als Samtgemeinde mit den Mitgliedsgemeinden ebenfalls zu einer kleinen Feierstunde am 03.Oktober einladen. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Den genaueren Ablauf und eine offizielle Einladung werden Sie nach der Sommerpause erhalten.

